

Basel, 6. November 2009

Medienmitteilung

Keine voreilige Subventionserhöhung für die Kaserne Basel Die Basler FDP.Die Liberalen fordert zuerst ein überzeugendes Konzept

Die Basler FDP.Die Liberalen lehnt die von Regierungspräsident Guy Morin beantragte Subventionserhöhung an die Kaserne Basel von CHF 400'000.00 pro Jahr ab. Sie kritisiert, dass in der externen Betriebsanalyse nicht das Konzept überdacht wurde, sondern einfach der zusätzliche Finanzbedarf unter den heutigen Rahmenbedingungen berechnet wurde. Die Basler FDP fordert stattdessen eine Überdenkung des Kasernen-Konzepts und wird vor dessen Vorliegen jegliche Subventionserhöhung zurückweisen.

Der Kanton Basel-Stadt kann sich kein weiteres Dreipartienhaus leisten. Dies führte die Basler FDP bereits in ihrem Positionspapier zur Kulturpolitik vom 2. Juni 2009 aus. Stattdessen besteht zuallererst Handlungsbedarf in der Strategie und der Führungsstruktur der Kaserne. Dies zeigt auch die vom Regierungsrat in Auftrag gegebene externe Analyse, welche „Verbesserungen im Bereich des strategischen und operationellen Controllings“ empfiehlt.

Statt für die Kaserne ein überzeugendes Konzept zu erarbeiten, will Regierungspräsident Guy Morin einfach die staatlichen Beiträge massiv erhöhen. Dies ist eine Pflasterlipolitik und hilft der Kaserne mittelfristig nicht weiter.

Die Basler FDP vertritt weiterhin die Ansicht, dass zuerst ein überzeugendes Konzept vorgelegt werden muss, bevor über eine Beitragserhöhung an die Kaserne diskutiert werden kann. Bevor ein solches vorliegt, wird die FDP Subventionserhöhungen ablehnen.

Zudem verlangt die Basler FDP vom Regierungsrat, dass endlich eine Gesamtschau und –planung für das ganze Kasernenareal erarbeitet wird. Nur im Rahmen dieser Gesamtplanung kann fundiert über die Ausrichtung der Kulturinstitution Kaserne diskutiert und beschlossen werden.

Kontakte:

Daniel Stolz, Parteipräsident, 076 383 28 16
Baschi Dürr, Vizepräsident, 079 407 95 69

Die Basler FDP.Die Liberalen ist eine führende bürgerliche Partei des Kantons Basel-Stadt. Sie steht für gesellschaftliche Öffnung, Chancengleichheit und Marktwirtschaft und stellt 12 Vertreterinnen und Vertreter im Grossen Rat sowie mit Hanspeter Gass und Peter Malama je einen Regierungs- und Nationalrat. Die Mitglieder der Basler FDP.Die Liberalen sind im Weiteren in den kommunalen Parlamenten und Exekutiven sowie an den Gerichten und Schulinspektionen tätig. Die Basler FDP.Die Liberalen teilt sich in vier Quartiervereine – Grossbasel-Ost, Grossbasel-West, Oberes und mittleres Kleinbasel, Unteres Kleinbasel und Kleinhüningen – sowie die FDP Riehen. Parteipräsident ist Daniel Stolz.

